

Mannheimer Duo trifft für den Europameister

HOCKEY: Lena Arnold und Sarah Heller holen Gold mit U 21

Die Sportstadt Mannheim hat zwei weitere Europameisterinnen. Bei der 13. Juniorinnen-Europameisterschaft in Catania auf Sizilien holten Lena Arnold und Sarah Heller (beide TSV Mannheim Hockey) mit der deutschen U 21-Nationalmannschaft den Titel durch einen 1:0-Endspielerfolg über England. Das Team von Bundestrainer Michael Behrmann (Hamburg) - Co-Trainer war übrigens der Heimcoach der beiden Mannheimerinnen, Sven Lindemann - brachte dabei das Kunststück fertig, ohne einen einzigen Gegentreffer Europameister zu werden.

In den Gruppenspielen waren Wales (7:0), Weißrussland (6:0) und England (6:0) jeweils klar bezwungen worden, eine ganz harte Nuss hatte der deutsche Nachwuchs dann im Halbfinale gegen Italien zu knacken. Die Gastgeberinnen, die zuvor in ihrer Gruppe sensationell Mitfavorit Niederlande ausgeschaltet hatten, lieferten der Mannschaft des Deutschen Hockey-Bundes (DHB) beim 0:0 einen bravourösen Abwehrkampf und mussten sich erst im anschließenden Siebenmeterschießen mit 1:3 geschlagen geben. Auch im Finale war das in der Vorrunde noch klar dominierende England ein harter Prüfstein, der Siegtreffer für das DHB-Team fiel erst acht Minuten vor dem Ende durch die Kölnerin Steffi Schneider. Treffsicher zeigten sich auch die beiden Mannheimerinnen während des Turnierverlaufs. So erzielte die 19-jährige Mittelfeldspielerin Arnold drei Tore, darunter eines beim erfolgreichen Siebenmeterschießen im Halbfinale gegen Italien, die 20-jährige Mittelstürmerin Sarah Heller steuerte einen weiteren Treffer bei. Beide waren bereits im Jahr 2002 mit der U 16-Nationalmannschaft in Rotterdam Europameister geworden.

Silber gab es darüber hinaus für einen weiteren Mannheimer Nachwuchsakteur. Bei der 13. Junioren-Europameisterschaft in Prag verlor der für die TG Frankenthal spielende Christian Münz mit dem deutschen U 21-Team mit 2:3 nach Golden Goal gegen die Niederlande. Dabei hatte das Team von Trainer Ulrich Forstner (Ulm) zur Halbzeit noch 2:0 gegen den alten und neuen Europameister geführt.

In der Vorrunde hatte die deutsche Mannschaft, die damit zum vierten Mal in Folge ein Finale bei den Europameisterschaften in dieser Altersklasse verlor, gegen Russland (7:0) und Polen (4:1) gewonnen und gegen die Niederlande mit 2:4 verloren. Als Gruppenzweiter hatte man dann in der Vorrundenspiele im wohl spannendsten Spiel des gesamten Turniers nach einem 3:3 nach regulärer Spielzeit Spanien mit 12:11 nach Siebenmeterschießen ausgeschaltet. leo

Mannheimer Morgen
02. August 2006

Adresse der Seite:

http://www.morgenweb.de/region/mannheim/lokalsport/20060802_b020951026_21106.html